

Schüler messen sich in Kunst des Lesens

„Erklär mir das! Macht Lesen Spaß?“, fragt im Gedicht „Wenn Besen lesen“ von Michael Flaig ein Besen. Die Pestalozzi-Grundschüler können diese Frage schon selbst beantworten. Von der ersten bis zur vierten Klasse beherrschen mittlerweile alle Kinder die Lesekunst.

Doch wer der beste seines Jahrgangs ist, zeigte sich wie alljährlich beim Lesewettbewerb der Schule. Die Schüler stellten sich zunächst einem Auswahlwettbewerb in ihrer Klasse: Dort lasen alle Kinder zwei Minuten lang einen Textabschnitt aus einem Buch vor. Die drei besten Schülerinnen oder Schüler kamen in das Finale, in dem sie gegen die besten Leser und Leserinnen der ande-

ren Klassen ihres Jahrgangs antraten. Dort lasen die Teilnehmer der ersten Klassen einen zuvor geübten Text, die Schüler der zweiten bis vierten Klassen mussten ihr Können an einem geübten und einem unbekanntem Text beweisen.

Letztlich alle Gewinner

Die Jury des Finales war auch in diesem Jahr wieder qualifiziert besetzt: aus dem Förderverein die pensionierten Pädagogen Lentze und Losert, die aktiven Lehrerinnen Schneider und Schmahl sowie der Journalist Peter Lemke, der als „Der Vorleser“ in Grundschulen und Kindergärten auftritt. Leicht fiel ihnen die Auswahl der Sieger nicht. Doch

letztlich konnten sich folgende Kinder unter dem tosenden Applaus ihrer versammelten Jahrgangsstufen feiern lassen: Bei den ersten Klassen: 1. Laura Kiesser. 2. Emma Grein. 3. Tobias Ernst, bei den zweiten Klassen belegte Valentin Rothbauer den ersten Platz vor Louis Blaser und Dila Demirag. Bei den dritten Klassen gewann Marcel Stephan, gefolgt von Michelle Kollmannsperger und Lenard Gelb. Der Sieger bei den vierten Klassen heißt Christoph Laier vor Jonas Scharke und Yannick Hild.

Stolz nahmen die Sieger die vom Förderverein der Schule gestifteten Bücher als Preis entgegen. Alle Teilnehmer erhielten zudem Urkunden als Erinnerung.

Bei der Siegerehrung las „Vorleser“ Peter Lemke vor und Schüler der Klasse 1 c präsentierten das Gedicht vom Riesen Timpetu. Die Klasse 3 b trug ein Lied vor und Schüler der Klasse 4 b unter der Leitung von Anke Degen boten das Gedicht vom Besen, der so gerne lesen können würde, dar.

Doch während der Besen am Ende traurig scheitert, gewinnen beim Lesewettbewerb der Schule letztlich alle. Denn durch den Ansporn, im nächsten Jahr besser abzuschneiden und vielleicht selbst geehrt zu werden, wird bei den Kindern das Interesse geweckt, mehr zu lesen, und dadurch sicherer im Umgang mit Texten zu werden. zg



Zwölf erfolgreiche Grundschüler der Klassen 1 bis 4 auf einen Blick: die Erstplatzierten beim Vorlesewettbewerb der Pestalozzischule.